

SUCCESS STORY

STIFTUNG WÜRTH



STIFTUNG WÜRTH

# DIGITALE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

time4you GmbH im Gespräch mit dem  
Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung  
in Baden-Württemberg der Stiftung Würth



time4you

## DIGITALE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT



Stefanie Hagenmüller, Foto Stiftung Würth

Die **Stiftung Würth** wurde im Jahr 1987 von Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth und seiner Frau Carmen gegründet und unterstützt Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, Forschung und Wissenschaft sowie Integration. Das **Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung Baden-Württemberg** ist Teil der Stiftung Würth und hat es sich zum Ziel gesetzt, ökonomische Bildung zu fördern, dies zum Beispiel mit dem Wirtschaftspraxisprogramm, welches die Hospitation in einem Unternehmen in ein Blended-Learning-Konzept integriert. Der Würth Bildungspreis bietet Schulen ein finanzielles Startkapital sowie fachliche Unterstützung bei der Umsetzung von Schulprojekten. Gefördert werden im Gegensatz zu anderen Preisen Projektideen, die noch nicht umgesetzt wurden. Im Interview mit time4you erläutert Stefanie Hagenmüller vom Kompetenzzentrum, warum sie sich jüngst für ein Lernmanagementsystem entschieden haben.

**time4you: Sie haben mit dem IBT® SERVER ein Learning Management System eingeführt. Was war das Ziel dieses Vorhabens?**

**Hagenmüller:** Wir hatten uns schon lange mit dem Thema Learning-Management-Systeme auseinandergesetzt und wollten zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Zunächst einmal war es wichtig, die administrativen Prozesse intern, zum Beispiel Teilnehmerlisten, nicht mehr händisch zu managen.

**Mit der Seminarverwaltungssoftware IBT® TAS konnte die Stiftung die Seminarverwaltung automatisieren und die Prozesse vereinfachen.**

Auf der anderen Seite war es uns ein Anliegen, den Kundennutzen für die Programmteilnehmenden wie Lehrkräfte, Schulen und Schüler:innen zu steigern. Diesen fehlten bisher die Rahmenbedingungen – so kam es durchaus vor, dass Projektmaterialien nur auf einem USB-Stick gespeichert waren und zu einem Zeitpunkt lediglich eine Person darauf zugreifen konnte. Die Schulen waren also bisher nicht ausreichend ausgestattet. Für das Projektmanagement wird es digitale Arbeitsräume geben, also einen virtuellen Raum, um sich mit Expert:innen aus der Praxis auszutauschen und Lerninhalte sowie Erfahrungsberichte aus der Wirtschaft abrufen zu können. **Unser Ziel ist es, den Teilnehmenden über die Lernplattform alle Unterlagen zentral zur Verfügung zu stellen.** Auch die Arbeitsgruppen der jeweiligen Projekte sollen in der Lage sein, selbst Termine über die Plattform abzuwickeln. Ein Beispiel sind die sogenannten Schülerunternehmen: Hierfür werden Abteilungen gebildet, also Gruppen zu je 3-4 Schüler:innen, die

sich untereinander absprechen und organisieren müssen. Auch Web Based Trainings und Online-Kurse sind in Planung. In einem ersten Schritt werden wir mit SlidePresenter SCORM-Dateien erstellen und diese in die Lernplattform einbauen.

**time4you: Mit dem Würth Bildungspreis fördern Sie im Gegensatz zu anderen Initiativen Projektideen, die sich noch in der Entwicklungsphase befinden. Wie läuft hier aktuell die Bewerbung ab?**

**Hagenmüller:** Die Bewerbung läuft momentan noch über unsere Homepage, doch auch hier planen wir, den Prozess zu vereinfachen und in Zukunft zentral über das LMS abzuwickeln. Nachdem sich die Schulen beworben haben, werden sechs davon nominiert und erhalten die Zugangsdaten für die Plattform. Die End-Platzierung wird dann am Ende des Schuljahres vergeben. Doch auch danach soll es weitergehen. Die teilnehmenden Lehrkräfte können sich weiterhin vernetzen, denn sie behalten im Gegensatz zu den Schüler:innen ihren Zugang.

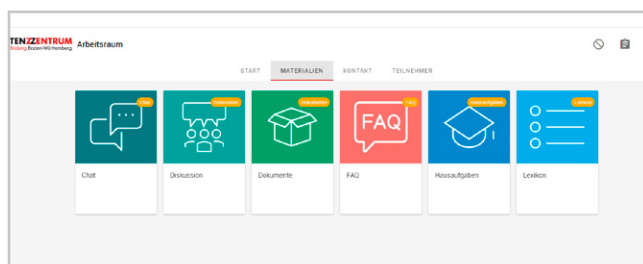
**Networking wird dadurch viel einfacher.** Engagierte Lehrkräfte mit ähnlichen Themen können sich auf der Plattform vernetzen wie z.B. in speziellen Foren, und die Erfahrungen von anderen sollen für alle nutzbar gemacht werden. Geplant ist auch, auf die Programme anderer Organisationen hinzuweisen, um Lehrpersonen im System einen Überblick über das gesamte Angebotsspektrum zu verschaffen. Neben dem Würth Bildungspreis bieten wir das Wirtschaftspraxisprogramm und die Handwerksstatt an.

## Mit letzterer erleben Schüler:innen während eines einwöchigen Aufenthalts in den Bergen berufliche Orientierung in Kooperation mit Profis.

Die Handwerksstatt ruht zwar aufgrund von Covid-19 momentan, doch auch hier sollen weiterhin Projekte stattfinden, wie zum Beispiel der Bau von Brücken oder das Errichten von Natursteinmauern. Auch hier möchten wir in Zukunft verstärkt ausbauen und externe Projektpartner wie den Deutschen Alpenverein in die Plattform miteinbeziehen. Diese können das LMS dann für Vorbesprechungen und anfallende Vorarbeiten für die Praxisprojekte mit Schulen nutzen. Aber auch unser großer Alumni-Bestand hat bereits sein Interesse angemeldet, sich digital über die Plattform zu vernetzen. Das Potenzial ist also sehr groß, und wir sind gespannt, was die Teilnehmer:innen daraus machen werden!

## time4you: War Corona der ausschlaggebende Grund, sich für die Einführung eines LMS zu entscheiden?

**Hagenmüller:** Wir haben tatsächlich schon lange vor Corona darüber nachgedacht, doch ist es leider aufgrund Zeitmangels und alltäglicher Verpflichtungen nie dazu gekommen. Durch Corona gab es erstmalig



Bereitstellung Materialien

Raum und Zeit dafür, und das Ganze erwies sich als eine große Chance für uns. Denn es war uns schon vorher ein großes Anliegen, das Kompetenzzentrum noch besser für die Zukunft aufzustellen. Dazu gehört auch Digitalisierung. Mit dem LMS sind wir einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gegangen.

## time4you: Warum fiel die Entscheidung auf IBT® SERVER?

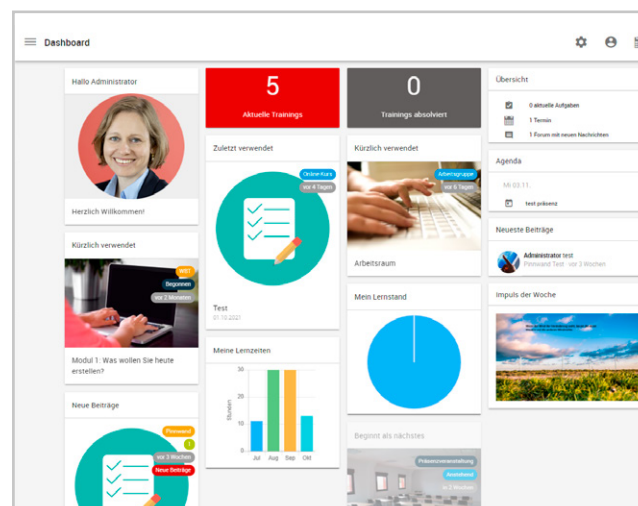
**Hagenmüller:** Wir haben mehrere Anbieter geprüft, doch nicht alle unsere Anforderungen ließen sich vereinbaren. Entscheidend war für uns, Benefits für die Teilnehmer:innen und die Seminarverwaltung in einem System abbilden zu können und eine Lösung zu erhalten, um nicht ständig drei Programme offen zu haben.

## Ein anderer großer Vorteil ist das Reporting.

Wir wissen jetzt genau, wie viele Teilnehmenden wir haben, und können jederzeit über wichtige Kennzahlen und die eigenen Ressourcen verfügen. Dies ist auch für die Projektsteuerung an den Schulen

interessant, denn hier lassen sich Meilensteine und Kriterien definieren. Und auch die Abrechnung lässt sich über das Tool abbilden. Die Projektübersicht für Schulen ist ein weiteres großes Plus, denn sie haben jederzeit die Ausgaben über Kostenstellen im Blick.

Ein wichtiger Punkt ist auch der verlässliche und sehr freundliche Kontakt mit time4you. Alle zwei Wochen werden Projektbesprechungen durchgeführt, und wir sind jederzeit in engem Austausch. Mit time4you



Beispiel Reporting

haben wir generell einen zuverlässigen Partner mit Erfahrung an unserer Seite, der uns durch den Prozess führt. Doch der wichtigste Grund war für uns der Kundennutzen. Wir wollten unseren Kunden die Möglichkeit bieten, auch weiterhin alle Programme gesichert digital nutzen zu können. Bisher war dies meist nur in Präsenzformaten möglich. Vor zwei Jahren wären wir an den Schulen noch nicht auf viele offene Türen gestoßen.

Doch es gab hier durch Corona ein „Window of Opportunity“, welches wir genutzt haben. Schulen gehen heute ganz anders mit digitalen Medien um und verstehen, dass der Nutzen sehr hoch ist und es auch für sie eine Investition in die Zukunft bedeutet. Die Lernplattform auf Basis von IBT® SERVER-Software hilft uns, unsere Programme noch besser zu gestalten und gut gerüstet für die Zukunft zu sein.

**time4you: Wir bedanken uns sehr herzlich für dieses Gespräch bei Stefanie Hagenmüller vom Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung Baden-Württemberg.**

Weitere Informationen zu den Förderinitiativen und Programmen finden Sie hier: [www.oekonomische-bildung-bw.de](http://www.oekonomische-bildung-bw.de)

[www.time4you.de](http://www.time4you.de)  
[www.jix.ai](http://www.jix.ai)

## KONTAKT

▲ time4you GmbH  
Fon + 49 (0)721 83 01 60  
[consulting@time4you.de](mailto:consulting@time4you.de)



time4you